

Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene

ADV E-Government Konferenz 2025

Agenda

- **Strategieebene: Digitale Dekade 2030 - Nationaler Fahrplan**
- **Aktuelle Rechtsakte und Pläne auf EU-Ebene**
- **Ausgewählte EU-Digitalisierungsdossiers**
- **Ratspräsidentschaften: Polen und Dänemark**



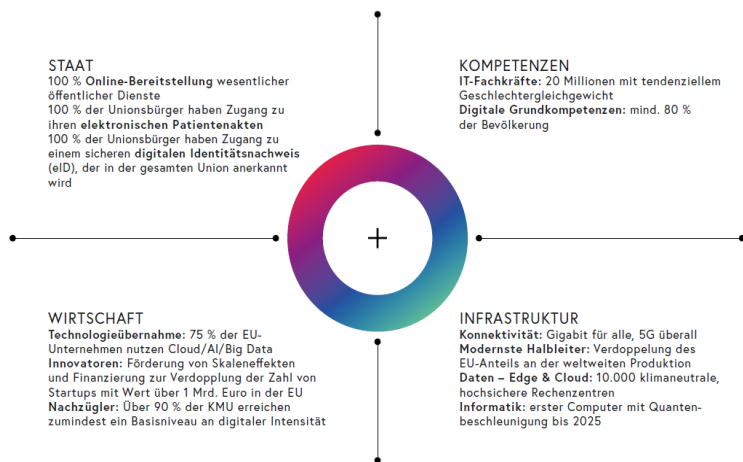
Strategieebene: Digitale Dekade 2030

Nationaler Fahrplan 2.0

Digitale Dekade 2030 – Nationaler Fahrplan 2024



EU Digitalziele 2030



- **EU Digitalziele** im Beschluss „Weg in die Digitale Dekade“ – 16 KPIs
- **MS** sind verpflichtet ihre **nationale Fahrpläne** für die Erreichung der EU Digitalziele bis 2030 zu erstellen und diese **alle 2 Jahre zu aktualisieren**
 - AT übermittelte fristgerecht den überarbeiteten nationalen Fahrplan im Dezember 2024 an die EK
- **Eckpunkte:**
 - AT meldete **26 neue Maßnahmen** (insgesamt 85 Maßnahmen), u.a.:
 - ✓ 5 zu digitalen Grundkompetenzen
 - ✓ 8 zu IKT-Fachkräften
 - ✓ 3 zu digitalen öffentlichen Diensten
 - **Gesamtbudget von 4,07 Mrd EUR**
 - Festlegung/Aktualisierung der **12 nationalen Zielpfade** zur Zielerreichung bis 2030
 - Bekanntgabe der **neuen nationalen Datenstrategie** (Datenstrategie für Österreich), der **eHealth Strategie**, des **Nationalen Cybersicherheitsforschungsprogramms K-PASS**, uvm.

3. Bericht zum Stand der Digitalen Dekade für den 16.6.2025 angekündigt



Aktuelle Rechtsakte und Pläne

Aktuelle EU-Rechtsakte



DSM Task Force

- Ressortübergreifende Übersicht zum Umsetzungsstand digitaler EU-Dossiers
- Koordinierung läuft im BKA – Abt. VII/2/a

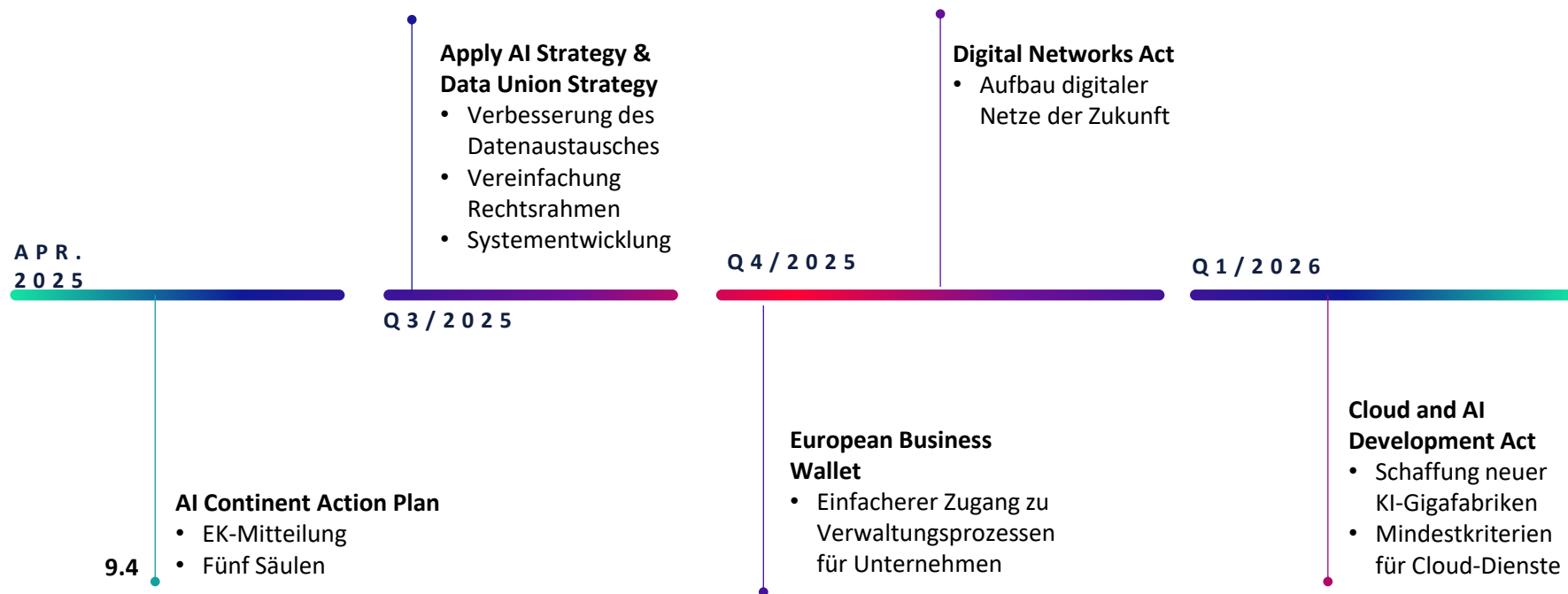
In Verhandlung stehende Legislativvorhaben:

- VO-Vorschläge zur
 - (1) **Digitalisierung von Reisedokumenten** und zur
 - (2) Schaffung einer digitalen **EU-Reise-App**: aktueller Fokus
- VO-Vorschlag zur Festlegung von Vorschriften zur **Prävention und Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern** - seit Mai 2022 in Verhandlung

EU-Rechtsakte von der EK zurückgezogen:

- **ePrivacyVO**: Mit Verkündung des neuen Arbeitsprogramm der EK zurückgezogen; geplant sind artikelweise Regelungen in einem sog. „Digital Package“
- **RL über KI-Haftung**: Mit Verkündung des neuen Arbeitsprogramm der EK zurückgezogen; EK sieht keine mögliche Einigung

EU-Initiativen und angekündigte Legislativvorhaben 2025/2026 - Übersicht



EU-Initiativen und angekündigte Legislativvorhaben 2025/2026



- **AI Continent Action Plan (EK-Mitteilung)**

Ziel: KI-Politik der EU u.a. durch Investitionen und die Verbesserung des Zugangs zu Daten und Talenten zu fördern. Der Aktionsplan besteht aus fünf Säulen bestehen: Infrastruktur, Datenzugang, Algorithmen, Skills sowie Vereinfachung.

- **Apply AI Strategy and Data Union Strategy**

Ziel: Verbesserung und Erleichterung des privaten und öffentlichen Datenaustausches, Vereinfachung des Rechtsrahmens und seine Anwendung sowie die Beschleunigung der Entwicklung neuer Systeme

- **Digital Networks Act**

Ziel: Schaffung von Anreizen für den Aufbau der digitalen Netze der Zukunft, Bewältigung des Übergangs zu neuen Technologien und Geschäftsmodellen, Erfüllung des künftigen Konnektivitätsbedarfs aller Endnutzer, Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und Gewährleistung sicherer und robuster Infrastrukturen sowie der wirtschaftlichen Sicherheit der Union.

- **European Business Wallet**

Ziel: Entwicklung digitaler Tools, die Unternehmen den Zugang zu Verwaltungsprozessen erleichtern und Bürokratie abbauen. Unterstützt grenzüberschreitende Geschäftstätigkeiten durch eine vereinfachte, digitale Lösung für administrative Anforderungen.

- **Cloud and AI Development Act**

Ziel: KI-Gigafabriken, die sich auf das Training sehr großer KI-Modelle spezialisieren und die Schaffung großer KI-Ökosysteme in der gesamten EU ermöglichen. Der Rechtsakt wird auch Mindestkriterien für in Europa angebotene Cloud-Dienste festlegen.



Ausgewählte EU-Digitalisierungsdossiers

Übersicht ausgew. angenommener EU-Rechtsakte (FF BKA)



Europäische Digitale Identität (EUID)

- Rechtsrahmen (VO) für eine **vertrauenswürdige und sichere digitale europäische Identität** (EUID)
- **Verpflichtung der MS**, ein European Digital Identity **Wallet** anzubieten
- **Obligatorische gegenseitige Anerkennung** dieser EUID in allen MS – auch im Privatsektor
- Kontrolle der Benutzerinnen und Benutzer über die **gespeicherten Informationen**

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 30.4.2024
Inkrafttreten am 20.5.2024



Interoperable Europe Act (IEA)

- Rechtsrahmen (VO) zur Förderung der **grenzüberschreitenden Interoperabilität transeuropäischer digitaler öffentlicher Dienste** in der EU
- **obligatorische Interoperabilitätsbewertungen**
- **Gemeinsame digitale Lösungen** auf EU-Ebene
- **Förderung von Innovationen** im öffentlichen Sektor sowie „GovTech“ Projekte

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 22.3.2024
Inkrafttreten am 11.4.2024



Künstliche Intelligenz (KI)

- Rechtsrahmen (VO) **zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz**
- **Risikobasierter Ansatz**
 - Unannehmbares Risiko
 - Hohes Risiko
 - Geringes Risiko
 - Minimales Risiko
- **Harmonisierte Regelungen** für Gestaltung, Entwicklung und Nutzung von Hochrisiko-KI-Systemen

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 12.7.2024
Inkrafttreten am 2.8.2024

eIDAS 2 – VO: Wesentliche Neuerungen zu eIDAS 1



Vertrauensdienste

- Einführung neuer Vertrauensdienste
 - Elektronische Attributsbescheinigungen (El. Attestations of attributes/ „EAA“)
 - Elektronische Journale (Electronic ledgers)
 - Verwaltung elektronischer Fernsignatur- und Fernsiegelerstellungseinheiten
 - Elektronische Archivierungsdienste
- Neue Regeln für Website-Authentifizierung
- Angleichung an NIS 2-Regime

„Wallet“ = eID-Mittel
Vertrauensniveau „hoch“

Open Source basiert

Anerkennungsverpflichtung auch für (große) Player im Wirtschaftssektor (VLOPS gem. DSA (>45 Mio. EU-User) sowie bei KYC-Verpflichtung mit starker Authentifizierung

eID

- Verpflichtung für alle MS, eine „Europäische Briefftasche für die Digitale Identität“ („Wallet“) bereitzustellen
- Wallet tritt zu den notifizierten eIDs aus eIDAS1 hinzu
- Zertifiziert (statt „peer review“)
- Kostenlos für user mitsamt qualifizierter Signatur
- Remote Situation (~Login) sowie proximity für EAA (~“eAusweise“)
- Registrierung der Services.



Wallet enthält

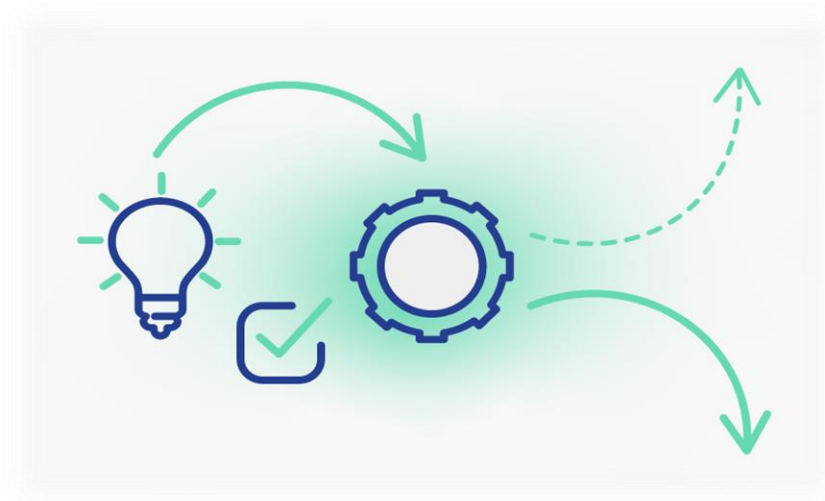
- Personenidentifizierungsdaten +
- EAA (zB Adresse, Alter, Geschlecht, Personenstand, Staatsangehörigkeit, Bildungsabschlüsse, Berufsqualifikationen, Vollmachten, Unternehmensdaten)

Herausforderungen und bevorstehende Aktivitäten



„**Nach** den Verhandlungen zur Verordnung ist **vor** den Verhandlungen zu den Durchführungsrechtsakten“

Innerstaatliche Umsetzung/
Durchführung



Begleitlogistik

> Die neue eIDAS-VO sieht >35 DfRA vor!

Durchführungsrechtsakte – aktueller Status (1/4)



Die „**erste Tranche**“ der DfRA wurde am 21.11.2024 im Komitologieausschuss verabschiedet und am 4.12.2024 im ABI (EU) kundgemacht.

- Konkret sind dies fünf DfRA samt Anhängen zu den folgenden Themenkreisen:
 - zu Art. 5a:
 - „Integrität und Kernfunktionen“,
 - „Protokolle und Schnittstellen“,
 - „Notifizierungen des Wallet Ökosystems“ sowie
 - „PID & EAA“ und
 - zu Art 5c: „Zertifizierung“

Deren Inkrafttreten löst die 24-Monatsfrist für die Wallet-Umsetzung in den MS aus!

 **24.12.2026**

Durchführungsrechtsakte – aktueller Status (2/4)



„**Zweite Tranche**“: Weitere 4 DfRA wurden am 7.5.2025 im Amtsblatt kundgemacht (27.5.2025 In-Kraft-Treten):

- Art. 5a – Registrierung von auf Brieftaschen vertrauenden Beteiligten (Relying party registration)
- Art. 5d – Liste der zertifizierten europäischen Brieftaschen (Wallet list)
- Art. 5e – Reaktion auf Sicherheitsverletzungen (Security breaches)
- Art. 11a – grenzüberschreitender Identitätsabgleich (Identity matching)

Zu einem DfRA soll die Annahme im Juni 2025 im schriftlichen Verfahren erfolgen:

- Art. 45d-f – Electronic attestations of attributes
- Einen Knackpunkt in den Verhandlungen und gleichzeitig auch ein österreichisches Hauptanliegen bildet die bestmögliche Nutzung der Synergien zwischen Wallet und SDG-Once Only Technical System samt nationalen Komponenten (in AT: dadex (RSV))

Durchführungsrechtsakte – aktueller Status (3/4)



„**Dritte Tranche**“: Zu weiteren 12 DfRA startete die Komitologie Anfang Mai 2025. Es handelt sich dabei hauptsächlich um DfRA betreffend die **Vertrauensdienste**, Aufsichtsthemen, Konformitätsbewertung, Berichtswesen sowie den peer review etc.

- Art 28(6)/38(6) - Qualified certificates for electronic signatures and electronic seals
- Art.32(3)&40, Art.32a(3)&40a - Validation of qualified electronic signatures and seals as well as advanced electronic signatures and seals
- Art.33(2)/40 - Qualified validation services for qualified electronic signatures and seals
- Art.34(2)/40 - Qualified preservation services for qualified electronic signatures and for qualified electronic seals
- Art.42(2) - Provision of qualified electronic time stamping services
- Art.44(2) – Requirements for qualified electronic registered services
- Art.24(1c) - Verification of identity and attributes at qualified certificate or qualified attestation of attributes issuance
- Art.29a(2)/39(a) - Management of remote qualified signature creation devices as a qualified trust service
- Art.12(6) & Art.46e(7) - Procedural arrangements for peer reviews of electronic identification schemes to be notified to the Commission
- Art.46a(7) & Art.46b(7) - Submissions of the annual reports by supervisory bodies to the Commission
- Art.21(4) - Notification and verification of the initiation of a qualified trust service
- Art.31(3)/39(3) - Notification of qualified electronic signature & seal creation devices that have been certified by certification bodies

Durchführungsrechtsakte – aktueller Status (4/4)



„**Vierte Tranche**“: Komitologie startet im Juni 2025

- Weitere DfRA: dazu werden voraussichtlich noch vor dem Sommer erste „non-papers“ zirkuliert werden.

Weitere parallele Aktivitäten zu eIDAS

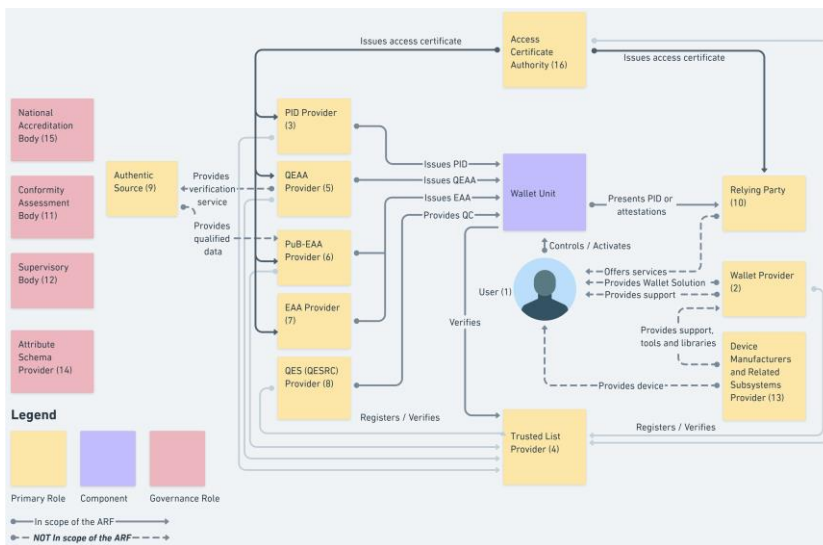


4 Large Scale Piloten (insb. „POTENTIAL“)

- 19 MS und UA, 140+ Partner, 6 Use-Cases:
 - eGov Services
 - Bank Account Opening
 - SIM Card Registration
 - Mobile Driving Licence
 - Qualified eSignature
 - ePrescription
- Prototypische Wallet-Umsetzungen

Architektur-Referenzrahmen ARF 2.0

Wallet-Referenzimplementierung der EK



Übersicht ausgew. angenommener EU-Rechtsakte (FF BKA)



Europäische Digitale Identität (EUID)

- Rechtsrahmen (VO) für eine **vertrauenswürdige und sichere digitale europäische Identität (EUID)**
- **Verpflichtung der MS**, ein European Digital Identity **Wallet** anzubieten
- **Obligatorische gegenseitige Anerkennung** dieser EUID in allen MS – auch im Privatsektor
- Kontrolle der Benutzerinnen und Benutzer über die **gespeicherten Informationen**

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 30.4.2024
Inkrafttreten am 20.5.2024



Interoperable Europe Act (IEA)

- Rechtsrahmen (VO) zur Förderung der **grenzüberschreitenden Interoperabilität transeuropäischer digitaler öffentlicher Dienste** in der EU
- **obligatorische Interoperabilitätsbewertungen**
- **Gemeinsame digitale Lösungen** auf EU-Ebene
- **Förderung von Innovationen** im öffentlichen Sektor sowie „GovTech“ Projekte

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 22.3.2024
Inkrafttreten am 11.4.2024



Künstliche Intelligenz (KI)

- Rechtsrahmen (VO) **zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz**
- **Risikobasierter Ansatz**
 - Unannehmbares Risiko
 - Hohes Risiko
 - Geringes Risiko
 - Minimales Risiko
- **Harmonisierte Regelungen** für Gestaltung, Entwicklung und Nutzung von Hochrisiko-KI-Systemen

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 12.7.2024
Inkrafttreten am 2.8.2024

Interoperable Europe Act (IEA)



- Die „VO über Maßnahmen für ein hohes Maß an Interoperabilität des öffentlichen Sektors in der Union“ bildet einen Rahmen für die **Zusammenarbeit zwischen den EU-MS und den EU-Organen** im Bereich der Interoperabilität zwischen öffentlichen Verwaltungen.
- „**Interoperabilität**“ umfasst alle Dimensionen: rechtliche, organisatorische, semantische und technische Interoperabilität.

Zielsetzungen:

- Stärkung des **Binnenmarkts** durch Verbesserung der Interoperabilität.
- Erleichterung eines **nahtlosen Datenflusses** für europäische digitale Dienste.
- „**Digitalisierungstaugliche**“ Regelungen.

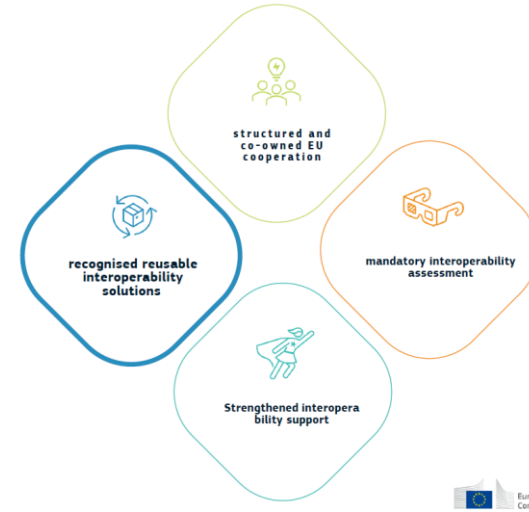


Interoperable Europe Act (IEA)



Folgende Maßnahmen sind u.a. vorgesehen:

- strukturierte EU-weite Zusammenarbeit
- Weitergabe und Weiterverwendung von (primär) quelloffenen Lösungen über ein Portal für ein interoperables Europa
- Innovations- und Unterstützungsmaßnahmen, wie z.B. Reallabore
- obligatorische Bewertungen zur Beurteilung der Auswirkungen von Änderungen der IT-Systeme auf die grenzüberschreitende Interoperabilität in der EU



Obligatorische Interoperabilitätsbewertung:

- Durchzuführen „vor einer Entscheidung über neue oder wesentlich geänderte verbindliche Anforderungen“ (denkbar weite Definition)
- Umfassende Bewertung in Bezug auf die Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Interoperabilität.
-> EIF als „Unterstützungsinstrument“
- Der Beirat nahm am 5.12.2024 Leitlinien zur Interoperabilitätsbewertung an. In allen Amtssprachen verfügbar.

Governance:

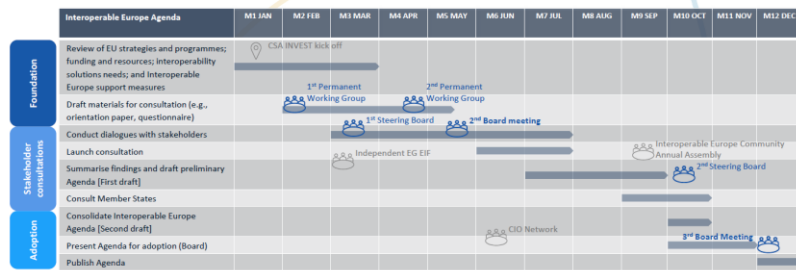
- Beirat für ein interoperables Europa und Permanent Working Group

IEA – aktuelle Aktivitäten



- „Interoperable Europe Agenda“,

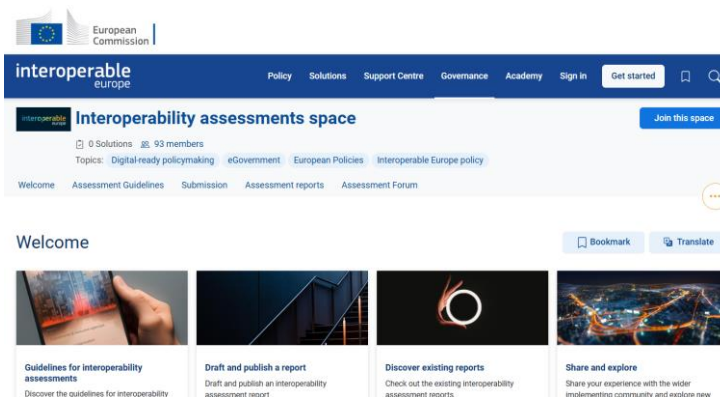
Interoperable Europe Agenda: Draft Timeline



- Kriterien** und Verfahren zu den „Interoperable Europe Solutions“
- Tools und Unterstützung** für die IOP-Bewertung (Assessment Template und Datenmodell-Kern vorhanden, seit Jänner 2025 können Interoperabilitätsbewertungen über das Portal erstellt und hochgeladen werden)

Siehe auch: <https://interoperable-europe.ec.europa.eu/>

- Interoperabilitäts-Reallabore:** der DfRA zu den Interoperabilitäts-Reallaboren wurde im Mai 2025 verabschiedet. Veröffentlichung im ABl demnächst.
- Erster **Jahresbericht zur Interoperabilität** in der EU: Monitoring wurde im 1. HJ 2025 durchgeführt. Veröffentlichung des 1. Jahresberichts im Sept.
- Einsetzung einer **unabhängigen Expertengruppe zur Aktualisierung des EIF** erfolgte im Mai 2025: Arbeiten an neuem EIF wohl bis weit ins Jahr 2026



Übersicht ausgew. angenommener EU-Rechtsakte (FF BKA)



Europäische Digitale Identität (EUID)

- Rechtsrahmen (VO) für eine **vertrauenswürdige und sichere digitale europäische Identität (EUID)**
- **Verpflichtung der MS**, ein European Digital Identity **Wallet** anzubieten
- **Obligatorische gegenseitige Anerkennung** dieser EUID in allen MS – auch im Privatsektor
- Kontrolle der Benutzerinnen und Benutzer über die **gespeicherten Informationen**

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 30.4.2024
Inkrafttreten am 20.5.2024



Interoperable Europe Act (IEA)

- Rechtsrahmen (VO) zur Förderung der **grenzüberschreitenden Interoperabilität transeuropäischer digitaler öffentlicher Dienste** in der EU
- **obligatorische Interoperabilitätsbewertungen**
- **Gemeinsame digitale Lösungen** auf EU-Ebene
- **Förderung von Innovationen** im öffentlichen Sektor sowie „GovTech“ Projekte

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 22.3.2024
Inkrafttreten am 11.4.2024



Künstliche Intelligenz (KI)

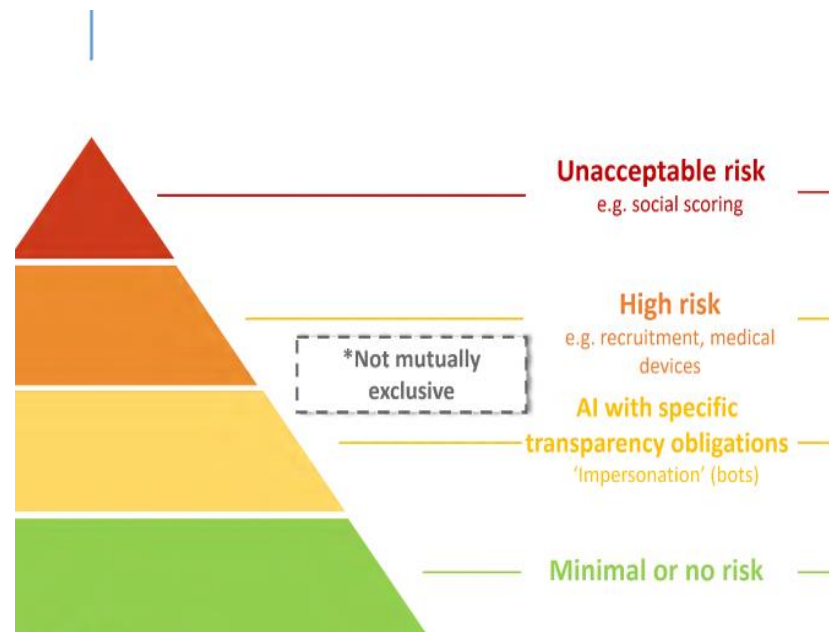
- Rechtsrahmen (VO) **zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz**
- **Risikobasierter Ansatz**
 - Unannehmbares Risiko
 - Hohes Risiko
 - Geringes Risiko
 - Minimales Risiko
- **Harmonisierte Regelungen** für Gestaltung, Entwicklung und Nutzung von Hochrisiko-KI-Systemen

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 12.7.2024
Inkrafttreten am 2.8.2024

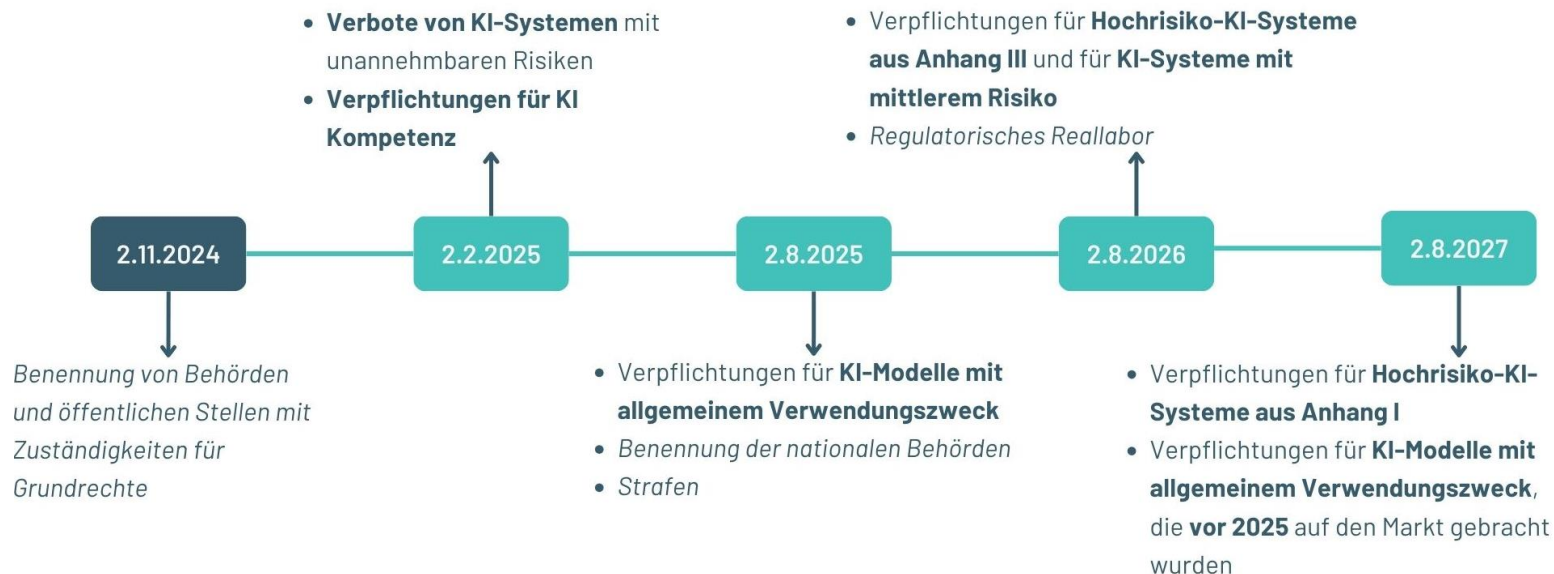
KI Verordnung („AIA“) - Inhalt



- Harmonisierung der Vorschriften für das **Inverkehrbringen, die Inbetriebnahme und die Verwendung von KI-Systemen** in der EU
- **Verbot bestimmter Praktiken** im KI Bereich
- **Anforderungen an Hochrisiko-KI-Systeme**
- **Verpflichtungen für Betreiber und Nutzer**
- **harmonisierte Transparenzvorschriften** für bestimmte KI-Systeme
- Vorschriften für **Marktbeobachtung, Marktüberwachung** und **Governance**
- Maßnahmen zur **Innovationsförderung**



KI Verordnung („AIA“) – Umsetzungsfristen



KI Verordnung – aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene



- **Leitlinien 2025:**

- Leitlinien zur Definition des KI-Systems (Veröffentlichung 2/2025)
- Leitlinien zu verbotenen Praktiken (Veröffentlichung 2/2025)
- Leitlinie zur Klassifizierung von Hochrisiko-KI-Systemen (in Arbeit)

- **Durchführungsrechtsakte 2025**

- DfRA für KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck (detaillierten Regelungen für Bewertungen durch AI Office, Verfahren für den Erlass von Beschlüssen zu GPAIM Geldbußen, allgemeine Gültigkeit des Praxisleitfadens)
- DfRA zum wissenschaftlichen Gremium (erstattungsfähige Kosten von dessen Mitgliedern bei Inanspruchnahme durch Mitgliedstaaten)
- DfRA zu regulatorischen Reallaboren
- DfRA zum Erlass von gemeinsamen Spezifikationen – nur dann, falls Normen für den AI Act nicht (rechtzeitig) entwickelt werden oder nicht ausreichend sind.



EU-Ratspräsidentschaften



Prioritäten Digitalisierung/Telekom u.a.:

- **Künstliche Intelligenz** (AI Governance, AI Factories)
- Ratsempfehlung *Blueprint* für **Cyberkrisenmanagement**
- **RSF** zu sicherer und widerstandsfähiger Konnektivität
- **Cloud** (Vorbereitungen zum Cloud and AI Development Act)
- **Daten** (Vorbereitungen zur European Data Union Strategy)
- **Roaming** (Aufnahme der Ukraine in das RLAH Gebiet)
- **UN** Prozesse (Global Digital Compact, WSIS+20, Internet Governance)
- **Internationale Beziehungen**



- **Inf. TTE-Rat stand vom 4.-5. März in Warschau im Zeichen der Cybersicherheit**
- **TTE-Rat am 6.6. in Luxemburg**

DK RatsPräs 1.7. - 31.12.2025: Vorschau



Prioritäten Digitalisierung/Telekom u.a.:

- Stärkung der **digitalen Wettbewerbsfähigkeit Europas**
- Eindämmung von **Big Tech**
- **Gewährleistung eines sicheren digitalen Raums** für Minderjährige

Veranstaltungen Digitalisierung/Telekom u.a.:

- Konferenz zur Zukunft von Investments in der EU in Aalborg (2./3. Juli)
- Semantische Interoperabilität-Konferenz 2025 (SEMIC) in Kopenhagen (25./26. November)



- **Inf. TTE-Rat 9.-10. Oktober in Horsens**
- **TTE-Rat am 5.12. in Brüssel**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Peter Kustor

BKA – Abt. VII/2 – Logistik und Stammzahlenregisterbehörde, E-Government-Strategie sowie EU und Internationales

peter.kustor@bka.gv.at



#digitalaustria